

Pressemitteilung

23. September 2011

Tag der Naturheilkunde: BERGISCHE zieht mit

Auf alternative Heilmethoden hat sich die BERGISCHE spezialisiert – und ein Leistungspaket speziell für Naturverbundene geschnürt. Zusätzlich gibt es weitere „grüne“ Extras.

Solingen. Der diesjährige Tag der Naturheilkunde fällt auf den 8. Oktober. Das Datum nimmt die BERGISCHE zum Anlass, um über ihre Angebote zu alternativer Medizin zu informieren. Als Krankenkasse besonders für Naturverbundene hat sie sich auf natürliche Heilmethoden spezialisiert. Dazu gehören Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie (*Erklärungen siehe unten*). „Für diese Bereiche interessieren sich die Versicherten immer mehr“, sagt Ulf Wolfs, Leiter des Solinger Kundenzentrums an der Hauptstraße. „Daher erweitern wir unser Angebot an Extras regelmäßig.“

Weniger bezahlen beim Heilpraktiker

Bisher einzigartig ist die Kooperation der BERGISCHEN mit dem Heilpraktikerverband NRW. Wolfs: „Sämtliche Heilpraktiker, die dem Verband angehören, bieten unseren Versicherten eine Reduzierung der Behandlung von 15 Prozent.“ Die naturnahen Angebote kommen aber nicht nur bei Linderung oder Heilung von Beschwerden zum Einsatz. Sie sind ebenso dazu geeignet, um das Wohlbefinden zu steigern. Zum Beispiel in Form von Entspannung und Stressreduktion. Zusammen mit ihren Kooperationspartnern, dem Berufsverband für Anthroposophische Kunsttherapie e. V. (BVAKT)[®] und dem Berufsverband Heileurythmie e.V. (BVHE), bietet die BERGISCHE anthroposophische Kurse an.

Ausgezeichnet in Naturheilverfahren

Ein so vielfältiges Angebot rund ums Thema verdient eine Auszeichnung. Das sagte auch das Fachmagazin FOCUS Money und bescheinigte der BERGISCHEN das Siegel „TOP Naturheilverfahren“. Die Kriterien waren neben der ständigen Erweiterung des Spektrums auch die Kostenübernahme bei anthroposophischer Medizin, Homöopathie, Osteopathie, Akupunktur und weiteren Alternativen zur Schulmedizin.

Kleines Lexikon der Naturheilkunde

Anthroposophie: Grundlage dieser besonderen Therapierichtung sind die Begegnung und der Dialog zwischen Arzt und Patient. Bei den individuellen Diagnosen und Behandlungsmethoden spielen vier verschiedenen Ebenen der menschlichen Existenz zusammen. Vereinfacht gesagt sind das Körper, Leben, Seele und Geist, die bei jedem Menschen unterschiedlich stark gewichtet sind.

Homöopathie: Ebenso wie die Anthroposophie hat die Homöopathie den Anspruch, den Patienten ganzheitlich zu betrachten und die Therapie darauf abzustimmen – der Körper stellt für homöopathisch ausgerichtete Ärzte ein System dar, dessen gesunde Balance hergestellt sein muss. Die Arzneimittel („Globuli“) sollen zur Selbsthilfe des Körpers anregen und die Abwehr gegen die jeweilige Krankheit stimulieren. Daher sind in der Medikation aufgrund eines speziellen Verfahrens (Potenzierung, Verdünnung) zwar die Informationen des Wirkstoffes enthalten, nicht aber der Wirkstoff selber.

Phytotherapie bedeutet, mit Pflanzenwirkungen Krankheiten zu heilen. Pflanzenheilkunde ist unter anderem eine Säule der Traditionellen Chinesischen Medizin. Angewandt werden zum Beispiel Kräutertees, Tinkturen und Bäder. Zu den bekannteren Heilpflanzen zählen etwa Kamille, Baldrian, Johanniskraut und Knoblauch.

Für Rückfragen der Redaktion:

DIE BERGISCHE Krankenkasse
Tonia Sorrentino
Heresbachstr. 29
42719 Solingen

Tel.: 0212 2262-146
Fax: 0212 2262-5146

E-Mail: tonia.sorrentino@die-bergische-kk.de

Zeichenzahl: 2.683 (mit Leerzeichen)
Zur Veröffentlichung freigegeben bis
einschließlich 08. Oktober 2011.